



## **„El pueblo unido!“ – Solidarität mit der chilenischen Protestbewegung**

Der Landesverband Bremen der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft erklärt sich solidarisch mit der Protestbewegung in Chile und unterstützt ihre politischen Forderungen nach Gleichberechtigung, sozial- gerechter Bildung und einem kostenlosen Zugang zu allen Bildungseinrichtungen. Wir fordern die chilenische Regierung auf, die abgebrochenen Verhandlungen mit den Studierenden wieder aufzunehmen.

### **Begründung**

Seit Monaten erlebt Chile eine gewaltige, von Studierenden der Universitäten ausgehende, soziale Protest- und Streikbewegung. Im Vordergrund steht dabei der Kampf um eine bessere, sozial gerechte und kostenlose Bildung für die Menschen in Chile.

Die Proteste haben ihre Wurzeln im Putsch von 1973. Nach dem Sturz von Präsident Salvador Allende und seiner sozialistischen Regierung der Unidad Popular durch das Militär, entwickelte sich Chile unter der Diktatur von General Augusto Pinochet und Anleitung des US-amerikanischen Ökonomen Milton Friedman zu einem Testlabor des Neoliberalismus und der freien Märkte. Daran hat sich auch nach dem Ende der Diktatur unter den demokratisch gewählten Regierungen der letzten zwanzig Jahren nichts Grundlegendes geändert. In der Bildungspolitik bedeutete das die fortschreitende Privatisierung von Bildungseinrichtungen. Bereits 1981 wurde unter dem Pinochet-Regime der freie Hochschulzugang abgeschafft, eine Entscheidung, deren Auswirkungen bis heute vor allem die ärmeren Bevölkerungsschichten zu spüren bekommen. In der Konsequenz sind heute nur noch 25 Prozent des chilenischen Bildungssystems öffentlich finanziert. Laut einer OECD-Studie von 2010, gibt Chile nur etwa 838 US-Dollar pro StudentIn aus, während der Durchschnitt in der OECD jedoch 10-mal so hoch ist. Nun hat sich die Wut der Menschen über die Mißstände im Land in einer massenhaften Protestbewegung entladen. Ein breites Bündnis von Studierenden, Lehrenden, ArbeiterInnen und GewerkschafterInnen hat sich solidarisiert um gegen das neue Gesetz zur „Sicherung der Bildungsqualität“ und für soziale Gerechtigkeit zu demonstrieren.

Jeder hat das Recht auf Bildung und sie soll allen in gleicher Weise offen stehen, heißt es in Artikel 26 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UNO. Bildung vermittelt Wissen zur Emanzipation und ist die wesentliche gesellschaftliche Grundlage für soziale Gerechtigkeit, Solidarität und Frieden. Sie ist eine öffentliche Aufgabe und gehört den privaten Interessen des Kapitals entzogen.

### **Bildung ist keine Ware sondern ein Grundrecht!**

Für GewerkschafterInnen ist der freie Zugang zur Bildung ein zentrales Anliegen im Kampf um soziale, kulturelle und wirtschaftliche Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe. Diesen Kampf haben wir an allen Fronten auszufechten. Wir tun dies in Deutschland und in der Europäischen Union gemeinsam mit Studierenden, der sozialen Bewegung und der politischen Opposition. Als Teil der internationalen Gewerkschaftsbewegung muss es uns daher Aufgabe und Verpflichtung sein, die Protestbewegung in Chile zu unterstützen.

***Ihr Anliegen ist das unsere!***

**GEW Studierende | Nils Padberg ([padberg@gew-hb.de](mailto:padberg@gew-hb.de)) und Lena Weber ([weber@gew-hb.de](mailto:weber@gew-hb.de))**



## Antrag auf Mitgliedschaft

Bitte in Druckschrift ausfüllen

Persönliches

Name (Titel)

Vorname

Straße, Nr.

Land, Postleitzahl, Ort

Geburtsdatum

Nationalität

Email

Telefon

bisher gewerkschaftlich organisiert bei von bis (Monat/Jahr)

Name / Ort der Bank

Kontonummer

Bankleitzahl

Ort, Datum

Berufliches

Berufsbezeichnung, für Studierende: Berufsziel

Fachgruppe

Diensteintritt / Berufsbeginn

Tarif- / Besoldungsgruppe

Bruttoeinkommen € monatlich

Betrieb / Einrichtung / Schule

Träger des Betriebs / der Einrichtung / der Schule

Postleitzahl, Ort des Betriebs / der Einrichtung / der Schule

Beschäftigungsverhältnis

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> angestellt          | <input type="checkbox"/> Honorarkraft                            |
| <input type="checkbox"/> beamtet             | <input type="checkbox"/> beurlaubt ohne Bezüge                   |
| <input type="checkbox"/> in Rente            | <input type="checkbox"/> teilzeitbeschäftigt mit ____ Std./Woche |
| <input type="checkbox"/> pensioniert         | <input type="checkbox"/> im Studium                              |
| <input type="checkbox"/> Invalidität         | <input type="checkbox"/> Vorbereitungsdienst/Berufspraktikum     |
| <input type="checkbox"/> Altersübergangsgeld | <input type="checkbox"/> befristet bis _____                     |
| <input type="checkbox"/> arbeitslos          | <input type="checkbox"/> Sonstiges                               |

Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten und seine Zahlungen daraufhin regelmäßig zu überprüfen. Änderungen des Beschäftigungsverhältnisses mit Auswirkungen auf die Beitragshöhe sind umgehend der Landesgeschäftsstelle mitzuteilen. Überzahlte Beiträge werden nur für das laufende und das diesem vorausgehende Quartal auf Antrag verrechnet. Die Mitgliedschaft beginnt zum nächstmöglichen Termin. Der Austritt ist mit einer Frist von drei Monaten schriftlich dem Landesverband zu erklären und nur zum Ende eines Kalendervierteljahres möglich.

Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag ermächtige ich die GEW zugleich widerruflich, den von mir zu leistenden Mitgliedsbeitrag vierteljährlich von meinem Konto abzubuchen. Die Zustimmung zum Lastschrifteinzug ist Voraussetzung für die Mitgliedschaft. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Unterschrift

wird von der GEW ausgefüllt

GEW-KV/-OV

Dienststelle

Fachgruppe

Kassiererstelle

Tarifbereich

Beschäftigungsverhältnis

Mitgliedsbeitrag €

Startmonat

**Bitte senden Sie den ausgefüllten Antrag an:  
GEW Landesverband Bremen  
Bahnhofplatz 22-28, 28195 Bremen**

Vielen Dank!  
Ihre GEW Bremen

Die uns von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten sind nur zur Erfüllung unserer satzungsgemäßen Aufgaben auf Datenträgern gespeichert und entsprechend den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes geschützt.

**Die GEW Bremen im InterNet**  
**[www.gew-hb.de](http://www.gew-hb.de)**